

Niederschrift

über die 11. Sitzung des Orsrates der Ortschaft Ingeln-Oesselse am Montag, dem 20.04.2009 im Schützenhaus Ingeln, Gleidinger Str. 41, 30880 Laatzen

Anwesend:

vom Orsrat:

Ortsbürgermeister Hennies,
stellv. Ortsbürgermeister Kornetzky,
Orsratsmitglieder
Aue,
Fichte,
Fiedler-Dreyer,
Kasten,
Köhler,
Leimeister,
Sydekum,
von Wendorff,
Zingler.

von der Verwaltung:

Frau Kriete und Herr Heitmann
(Protokollführer)

Presse: 1

Zuhörer: 12

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Orsrates am 27.01.2009
2. Berichte über den Sachstand der Beratungen der letzten Orsratssitzungen
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 3.1. Kinder- und Jugendhilfeplanung
- Hortbedarfsplanung ab 01.08.2009 -
- 3.2. Straßenerhaltungsmaßnahmen, Prioritäten
- 3.3. Schaltung der Straßenbeleuchtung
4. Umwandlung des Spielkreises Ingeln-Oesselse und Anbindung an die Kindertagesstätte Barmklagesweg
5. Anfragen aus dem Orsrat
6. Fragen/Anregungen/Wünsche der Zuhörer/-innen

Ortsbürgermeister Hennies eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Ingeln-Oesselse und stellt fest, dass der Ortsrat ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist. Des Weiteren begrüßt er die Zuhörer und die Vertreterin der Presse.

Er teilt mit, dass die Tagesordnung mit Schreiben vom 14.04.2009 um den TOP 7

Hundekottütenbehälter am EDEKA-Markt in Ingeln-Oesselse
-Antrag der CDU-Ortsratsfraktion

erweitert wurde.

Zu Punkt 1:

Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Orsrates am 27. Januar 2009

Es wird angesprochen, dass zu Punkt 2 auf der Seite 63 einige Änderungen vorgenommen werden müssen, es müsse statt Ein- und Ausfahrt Mühlenweg/Stiftungsstraße Ein- und Ausfahrt Mühlenweg/Gleidinger Straße heißen. Zudem sei die nachfolgende Protokollnotiz unpassend.

Weiterhin weist Herr Sydekum darauf hin, dass in der letzten Sitzung beschlossen wurde, den Jugendplatz in Ingeln zu erhalten und einen neuen in Oesselse zu schaffen.

Die Niederschrift über die 10. Sitzung des Orsrates Ingeln-Oesselse am 27.01.2009 liegt in Abdruck vor und wird mit den Änderungen genehmigt.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 2:

Berichte über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen

Die Verwaltung berichtet, dass

- sich die Technik und das Angebot hinsichtlich Solar-Straßenbeleuchtung ständig schnell ändert. Es sind aktuelle Angebote angefordert worden, die noch auszuwerten sind. Eine abschließende Stellungnahme ist deshalb noch nicht möglich.
- nach Einschätzung der Verwaltung würde ein Zurückschnitt der Büsche keine optimale Maßnahme darstellen, um eine Beleuchtung des Fußweges an der K 266 ausreichend zu unterstützen. Gerade in den Abend- und Nachtstunden wird die Straße nicht so viel befahren, so dass auf eine herkömmliche Beleuchtung verzichtet werden könnte, wenn eine dauerhafte Beleuchtung gewünscht werde. Dabei merkt Herr Aue an, dass die Hecke bereits zurückgeschnitten wurde.

- wie bereits mehrfach mitgeteilt, im Mai durch Region und Stadt Zählungen des fließenden und Fußgängerverkehrs stattfinden. Nach Auswertung der Zählungen wird über weitere Maßnahmen beraten.
- die Eiben am Ehrenmal um 2/3 gekürzt wurden. Sollten weitere Verbesserungen gewünscht werden, so wird ein erneuter Ortstermin vorgeschlagen. Frau Fichte merkt an, dass ein Betonpfeiler das Gesamtbild störe, außerdem sei es nötig, dass der Rasen nachgesät wird. Weiterhin weist sie darauf hin, dass die Tafel am Ehrenmal noch nicht gesäubert wurde. Herr Kasten betont, dass die Schrift auf der Tafel von weitem sichtbar sein sollte und schlägt daher nach der Reinigung eine Versiegelung der Tafel vor.
- die Fällarbeiten bzw. die starken Rückschnitte im Bereich Pflingstangerweg und Delm nach Absprache mit dem Ortsbürgermeister Herrn Hennies vorgenommen wurden, da der Weg für die Rübenrodung nicht passierbar war. Herr Hennies erläutert hierfür die genauen Gründe. Herr Zingler merkt an, dass einige Bäume, unter anderem im Bereich Delm, bis auf den Stumpf abgesägt worden seien, obwohl sie offensichtlich der Baumschutzsatzung unterlagen. Er fordert von der Verwaltung Informationen, wer die Bäume abgesägt habe, ob dafür eine Genehmigung vorliege und inwiefern für Ersatz gesorgt wurde. Sollte die Fällung ohne Genehmigung erfolgt sein, fordert Herr Zingler die Verfolgung dieser Ordnungswidrigkeit. Herr Aue weist darauf hin, dass die Stadt Laatzen die Bäume gefällt habe, da sie über alten Wasserrohren gepflanzt wurden. Die Verwaltung verspricht eine umfangreiche Erläuterung des Problems auf der nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses sowie im nächsten Ortsrat.
- die Überwachung Michaelisweg im Mai beginnt.
- wie bereits berichtet, weder seitens der ÜSTRA noch der Region Hannover Bedenken gegen die Einrichtung einer zusätzlichen Bushaltestelle bestehen, da aber keine Haushaltsmittel dafür zur Verfügung stehen, ist es der Stadt Laatzen überlassen, in Abstimmung eine Haltestelle dort einzurichten. Zurzeit berechnet das Team Tiefbau die dafür bereitzustellenden Kosten. Danach wären entsprechende Mittel in den Haushaltsplan einzustellen.

Zu Punkt 3:

Mitteilungen des Bürgermeisters

Kinder- und Jugendhilfeplanung - Hortbedarfsplanung ab 01.08.2009 –

Drucks.-Nr. 6/09

Frau Fiedler-Dreyer fragt, nach welchem Modus die Plätze im Hort vergeben werden. Außerdem erkundigt sie sich, ob es die Möglichkeit gibt, dass Kinder, die in dem Hort keinen Platz bekommen haben, einen Platz in dem Hort der KiTa Sudewiesenstraße erhalten. Dies wird seitens der Verwaltung bejaht. Frau von Wendorff weist darauf hin, dass die Eltern nicht über diese Möglichkeit informiert würden.

Herr Hennies fragt an, wie viele Plätze im Hort bereits vergeben seien und ob die zehn Plätze ausreichen. Herr Kasten fragt an, ob die Anzahl der Plätze gegebenenfalls erhöht werden könne.

Die Verwaltung sagt zu, die offenen Fragen in der nächsten Sitzung zu beantworten.

Straßenerhaltungsmaßnahmen, Prioritäten

Drucks.-Nr. 4/09

Herr Kornetzky merkt an, dass in der Prioritätenliste Maßnahmen, die im Jahr 2008 bereits erledigt wurden, im Jahr 2009 wieder auftauchen.

Herr Hennies weist darauf hin, dass auch die Zahlen in der Liste aktualisiert werden müssten und dass die Stadt für die Durchführung der Maßnahmen auch Verbände beteiligen solle.

Herr Kornetzky beantragt, dass in der Liste aufgezeigt wird, wie viel Geld jeweils wofür ausgegeben wurde.

Die Verwaltung erläutert, dass die Liste aktualisiert und gegebenenfalls erweitert wird. Den Ortsräten wird dann erneut berichtet.

Mündlich wird mitgeteilt, dass die Baustelle zur Errichtung einer Bedarfsampel auf der K 266 in Oesselse am Baugebiet "Laagberg" (EDEKA) zurzeit eingerichtet wird. Die Bauarbeiten werden noch heute beginnen und voraussichtlich bis zum 30.04.2009 andauern.

Zu Punkt 4:

Drucks.-Nr. 44/09

Umwandlung des Spielkreises Ingeln-Oesselse und Anbindung an die Kindertagesstätte Barmklagesweg

Herr Kornetzky fragt an, ob Angliederung bedeute, dass die Kinder und Erzieher in den gleichen Räumlichkeiten bleiben. Dies wird von Frau von Wendorff bestätigt.

Herr Kornetzky bittet, darauf zu achten, dass alle alten Verträge und alle vorhandenen Erzieher/innen erhalten bleiben.

Der Ortsrat empfiehlt:

Der beabsichtigten Umwandlung des Spielkreises Ingeln-Oesselse und Anbindung an die Kindertagesstätte Barmklagesweg zum 01.08.2009 wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem DRK als Träger der Kindertagesstätte Barmklagesweg eine Regelung zur Übernahme der Trägerschaft für den bisherigen Spielkreis zu vereinbaren. Diese soll die Wahrung der Interessen der Betreuungskräfte und der Eltern, die zum Zeitpunkt des Trägerwechsels einen bestehenden Betreuungsvertrag mit der Stadt Laatzten haben, sicherstellen.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 5:

Anfragen aus dem Ortsrat

Frau Fichte weist darauf hin, dass 2 Bänke im Bereich des Spielplatzes in der Pappelallee/Rodelberg marode sind. Die Kunststoffbank müsse komplett ersetzt werden, während bei der Holzbank eine Reparatur genüge.

Herr Kornetzky fragt an, ob sich Herr Frese mit den Kindern des Jugendzentrums „Alte Penne“ über einen Standort für den neuen Jugendplatz in Oesselse beratschlagt habe. Herr Frese merkt an, dass sich die Kinder auf den ehemaligen Standort der Skaterbahn am Spielplatz in der Pappelallee geeinigt haben.

Herr Hennies weist darauf hin, dass im Bereich Bergstraße/Eichengrund/Dorfbrunnenstraße und im Bereich Hasenkamp/Sohlweg eine Absenkung der Bordsteine dringend nötig sei, da es momentan besonders für ältere Leute schwierig sei, die Straße zu überqueren. Herr Rudolph fügt hinzu, dass dies ebenfalls für die Einmündung der Bergstraße in die Gleidinger Straße zutreffe.

Zu Punkt 6:

Fragen/Anregungen/Wünsche der Zuhörer/-innen

Herr Rudolph bemängelt das Erscheinungsbild des Ortseingangs Oesselse aus Richtung Gleidingen, aufgrund der hohen Mauern. Die Verwaltung erwidert, dass hierzu noch ein Antrag von Bündnis 90/Die Grünen in Bearbeitung sei.

Herr Naue fragt an, wie der Zustand der Maßnahme zur Begrünung des Ortseingangs von Oesselse sei. Frau Kriete weist darauf hin, dass sich das Team Stadtplanung bereit mit dem Vorhaben beschäftige. Herr Kornetzky fügt hinzu, dass die Begrünung mit Setzen der Blumenzwiebeln bereits begonnen habe.

Herr Klammt bittet die Verwaltung, im Bereich der Stiftungsstraße mehr Verkehrskontrollen vorzunehmen, da die Straße aufgrund parkender Autos sonst für die Landwirte nicht passierbar sei. Herr Kasten weist darauf hin, dass die Schillerstraße ebenfalls zugeparkt werde. Frau von Wendorff bemerkt, dass auch die Straße im Bereich des Kindergartens am Barmklagesweg durch parkende Autos versperrt werde. Die Verwaltung weist darauf hin, dass bereits Kontrollen durchgeführt werden, es jedoch nicht machbar sei an allen Orten zur selben Zeit zu kontrollieren.

Zu Punkt 7:

Drucks.-Nr. 78/09

Hundekottütenbehälter am EDEKA-Markt in Ingeln-Oesselse -Antrag der CDU-Ortsratsfraktion

Frau Fiedler-Dreyer erläutert den Antrag der CDU-Ortsratsfraktion.

Herr Kornetzky fragt an, wer den Hundekottütenbehälter bezahle und auch weiterhin unterhalte. Frau Fiedler-Dreyer bemerkt, dass die Filialleiterin des EDEKA-Marktes dazu nicht bereit sei und fordert die Stadt Laatzten auf, die Kosten zu tragen.

Auf Nachfrage der SPD-Ortsratsfraktion erläutert Frau Fiedler-Dreyer, dass sich die Kosten für den Behälter auf 200 € und der Preis für 2500 Tüten auf 65 € belaufen.

Danach ergeht folgender Beschluss:

Die Verwaltung der Stadt Laatzten wird gebeten, am neuen EDEKA-Markt einen Hundekottütenhalter anzubringen. Das Auffüllen der Tüten sollte fortlaufend nach Bedarf erfolgen.

Beschluss: einstimmig

Herr Hennies merkt vor Ende der Sitzung an, dass zu dem Thema Abwasserdichtheitsprüfung in der nächsten Sitzung ein eigener Punkt in der Tagesordnung vorgesehen sei

Ende der Sitzung: 18.50 Uhr

Hennies,
Ortsbürgermeister

Kriete

Heitmann,
Protokollführer